

Museums der Universität Berlin übergegangen. Am 2. Oktober 1936 ist er an einer Herzlähmung gestorben.

Der Philosophie des natürlichen Menschenverstandes auch nur ein winziges Körnlein hinzufügen zu wollen, ist schwer. Schon vor rund 2 Jahrtausenden hat man's gewußt: „Unser Leben währet 70 Jahre“ . . . „und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen“ . . . auch in zwei Berufen!

R. Mell.

Acalyptrata aus Mandschukuo (Dipt.).

Von Günther Enderlein, Berlin.

Das Zoologische Museum der Universität Berlin erwarb im Tausch eine kleine Serie ostasiatischer Dipteren, die Herr W. Alin in Mandschukuo bei Charbin gesammelt hatte und die unerwartet viel Neues darbot. Die 5 noch unbekannten Arten sind nachstehend beschrieben. Eine davon stellt ein noch unbekanntes Genus der Lauxaniiden dar, *Noeotomima radiata* nov. gen., nov. spec., die eine auffällige trypetidenartige Flügelzeichnung aufweist, wie sie etwa *Noeeta pupillata* (Fall. 1814) besitzt. Alle Typen befinden sich im Zoologischen Museum, Berlin.

Platystomidae, Platystominae.

Platystoma Meig. 1803.

Platystoma mandschurica nov. spec.

♀. Kopf rötlich braun. Hinterhaupt schwarz. Palpen braun. Backen schmal, sie und die Schläfen hell messinggelb bereift. 3. Fühlerglied oben gebräunt. Seta mit spärlicher und sehr kurzer Pubescenz. Stirn gebräunt, wenig länger als breit. Thorax schwarz, etwas geglättet und mit feiner eingestochener Punktierung. Mesopleure weißlichgrau mit schwarzer sich berührender Punktierung, die sich zu unregelmäßigen Querreihen zusammendrängen. Scutellum flach, kurz, breit, Rand mit 6 Macrochaeten. Abdomen schwarz; Unterseite beim ♀ ockergelblich mit langer, struppiger, ockergelber Behaarung, beim ♂ schwarz mit kurzer spärlicher gelblicher Behaarung; oben schwarz, poliert glatt, mit Spuren von düster grünlichem Glanz. Tergit 4 und 5 mit sehr zerstreut stehenden und sehr kleinen weißlichen Toment-Punkten. Haltere graubraun, Stiel rostgelb. Flügelschüppchen weißlich. Beine schwarz. Flügel ähnlich wie bei *P. seminationis* (F. 1775), aber die braune Querbinde über die rm-Querader ist breiter und scharfer ausgeprägt, die zweite über die Spitze von r_2+r_3 nur ganz vorn ausgebildet, der Rest

mit weißen Punktflecken ausgefüllt, auch am Hinterrand der Zelle R₂₊₃.

Körperlänge ♂ 5 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{3}{4}$ mm, ♀ 5 $\frac{3}{4}$ mm.

Flügelänge ♂ 4—6 $\frac{1}{4}$ mm, ♀ 5 $\frac{1}{2}$ mm.

Mandschuko, Charbin, 6. 8. 1935. ♂ ♀.

Stenopterina.

Rivellia R. D. 1830.

Rivellia alini nov. spec.

♂ ♀. Kopf schwarz, Stirn dunkel rötlich braun. Fühler gelblich braun, Spitze des 3. Gliedes geschwärzt. Untergesicht und Labrum poliert glatt. Augenrand mit schmalem weißen Saum. Thorax schwarz mit metallisch grünem Glanz. Propleure weiß bereift. Die 4 Scutellarborsten lang und aufgerichtet. Abdomen schwarz mit blauem Glanz, die beiden Genitalsegmente ohne blauen Glanz, die des ♀ braun. Haltere rostbraun. Flügelschüppchen weiß, Beine schwarz, Knie und die ersten 3 bis 4 Tarsenglieder rostgelb, Flügel hyalin mit dunkelbrauner Zeichnung, völlig mit der von *R. connexa* Hend. 1914 aus Neu-Guinea übereinstimmend, auch die hintere Basalzelle völlig bedeckend (nur die hintere Außenecke ist eine Spur aufgehell) und am Hinterrand bei der m cu-Querader mit Verbindung der Zeichnung, (die eine basale V-artige und eine distale Λ -artige Zeichnung darstellt).

Körperlänge 4—4 $\frac{1}{2}$ mm. Flügelänge 3 $\frac{1}{3}$ —4 mm.

Mandschurei, Charbin, 6. 8. 1935. ♂ ♀ gesammelt von W. Alin, dem diese schöne Art gewidmet wurde.

R. dimidiata de Meij. 1908 aus Java hat hyaline hintere Basalzelle, die Vorderseite des Thorax rotgelb, an den Beinen die Schienen, Tarsen und Vorderschenkel braungelb. *R. connexa* Hend. 1914 ist mit Ausnahme des Hinterleibes ganz rostgelb und hat die hintere Basalzelle völlig ausgefüllt dunkelbraunschwarz.

Rivellia charbinensis nov. spec.

♂ ♀. Kopf schwarz, Stirn-Scheitel $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit, parallelschief. Fühler braungelb, Ende des 3. Gliedes etwas verdunkelt. Untergesicht mit ein wenig weißlichem Reif, Backen und Wangen sehr schmal. Thorax glatt schwarz mit düster grünlichem Glanz, von den 4 aufrecht stehenden scutellaren Randborsten sind die hinteren sehr lang, die vorderen kürzer als halb so lang. Haltere dunkelbraun. Schüppchen sehr klein, bräunlich mit gelbem Randsaum. Abdomen poliert glatt schwarz. Hypopyg des ♂ braun. Beine schwarz, Tarsen, Knie, Vorderschenkel und Vordercoxe braungelb; Vorderschiene gelblich aufgehell. Flügel hyalin mit schwarzbrauner Zeich-

nung, ähnlich wie bei *R. basilaris* (Wied. 1830) aus Sumatra, Formosa, Java, nur sind die Querbinden hinten verkürzt und die Costal- und Subcostalozelle ist vollkommen schwarz. Die innerste Querbinde endet bei m, ist aber von r_{4+5} ab äußerst blaß; die Binde über die rm -Querader endet in der Mitte der mcu -Querader, der Spitzenrandsaum erreicht nicht ganz letztgenannte Querbinde und endet distal bei m. Vordere Basalzelle gebräunt.

Körperlänge $3\frac{1}{2}$ mm. Flügellänge 3 mm.

Mandschurei, Charbin. 6. 8. 1935. ♂ ♀.

Ulidiidae.

Scoptera Kirby et Spence 1817.

Scoptera vibrans (L. 1758).

Mandschurei, Charbin, 6. 8. 1935. ♂ ♀.

Lauxaniidae.

Nætomima nov. gen.

Typus: *N. radiata* nov. spec., Mandschukuo.

♀. Gesicht flach, doch mit scharfer Querfurchung am Ende des ersten Drittels von vorn gerechnet. Schläfen nur in der unteren Hälfte entwickelt, in der oberen fehlend, indem der Augenrand auf das Hinterhaupt übertritt. Seta nur mit microscopisch feiner Pubescenz. 2 kräftige Orbitalborsten, beide nach hinten gebogen. Kopf fast kugelig, wenig höher als lang. Sternopleure mit 2 Borsten. Kräftige Dorsocentralborsten 1 + 3, vor der vordersten noch etwa 3 ganz feine winzige. Kräftige Acrosticalborsten 1 + 3. Intraalarborsten fehlen. Scutellum ziemlich glatt, mit 4 Randborsten (Angular- und Basalborsten). Adern nackt. Hinterränder aller Abdominaltergite mit auffälligen, mäßig langen, kräftigen, etwa senkrecht abstehenden Borsten, die dem Tier einen fast tachinidenartigen Habitus geben.

Nætomima radiata nov. spec.

♀. Kopf hell braungelb. Stirn mit 4 braunen Längsstriemen, die seitlichen vorn und hinten etwas verkürzt, die mittleren beim Stemmaticum divergierend. Untergesicht am Ende des 1. und 2. Drittels mit schmaler brauner Querbinde. Wangen halb so breit wie das 3. Fühlerglied, in der Mitte mit kleinem bräunlichen Fleck. Backen von der Breite des 3. Fühlergliedes mit kreisrundem bräunlichen Fleck. Palpen dünn schwarz, am Ende mit einzelnen langen schwarzen Haaren. 3. Fühlerglied doppelt so lang wie breit. Unterrandsaum ohne das Basaldrittel und Spitze braun. 2. Setaglie etwas dicker und etwa das Basalachtel der Setalänge einnehmend; Setapubescenz nur microscopisch

pisch sichtbar. Thorax matt, in schöner hell gelblich-grauer Färbung mit größerer Anzahl dunkelbrauner rundlicher Flecke, und zwar: an der Basis aller *acr*- und *dc*-Borsten, seitlich davon ähnliche, aber nicht nach den Borsten orientiert; Mesopleure mit 3, der vorderste als Querstreifen, Pteropleure mit 2 kleinen, Sternopleure mit 1 oben in Spindelform. Scutellum poliert glatt schwarz, kugelcalottenartig; die 4 Randborsten sehr kräftig und schwarz. Haltere hell rostgelb. Abdomen dunkelbraun, an der Basis der mäßig langen aber auffälligen und abstehenden schwarzen Borsten je ein hellgrauer rundlicher Fleck; letztes Tergit hellgrau, Legerohr oben braungelb; Sternite lebhaft ockergelb. Beine hell chitingelb, 1. und 2. Fünftel der Schenkel braun, beim Vorderschenkel nur ein unten unterbrochener Ring am Ende des ersten Viertels; auf der Unterseite das Ende des 4. Fünftels aller Schenkel gebräunt. 2. Siebentel aller Schienen braun. Flügel dunkelbraun, im Innern mit kleinen hyalinen Fleckchen, am Rande mit tief eingeschnittenen, hyalinen streifenartigen nach innen gerichteten schmalen Randflecken, so daß von innen aus strahlenförmig braune Streifen ausstrahlen. Solche braune schmale lange Streifen erreichen den Flügelrand in Zelle $R_1 : 6$, bei $R_3 : 2$, bei $R_5 : 2$, bei $M_1 : 3$, bei $Cu_1 : 3$, die aber an der Basis mehrfach unterbrochen sind.

Die Flügelzeichnung hat sehr viel Ähnlichkeit mit der der Trypetide *Næta pupillata* (Fall. 1814) der europäischen Fauna. Körperlänge $2\frac{3}{4}$ mm. Flügellänge $3\frac{1}{3}$ mm.

Mandschurei, Charbin, 17. 7. 1935, 1 ♀.

Homoneura v. d. Wulp 1891.

Homoneura signata nov. spec.

♀. Lehmgelb, Kopf um die Hälfte höher als lang. Stirn etwas breiter als lang, leicht gebräunt mit Ausnahme der Mittellinie und kleiner runder Fleckchen an der Basis der Borsten. Je 2 nach hinten gebogene Orbitalborsten. Stemmaticum braun. Setabehaarung ungewöhnlich lang, die obere Reihe länger als die Breite des 3. Fühlergliedes. Untergesicht leicht weißlich bereift. Rückenschild mit 4 bräunlichen Längsstreifen; 6 Zeilen kleiner feiner Acrostichalborsten, die beiden mittelsten nahe bei einander, 2 große Sternopleuralborsten. Borsten der Hinterränder der Tergite relativ lang, kräftig und etwas abstehend. Tarsen durch die dichte schwarze miscoscopisch feine Pubescenz leicht gebräunt. Flügel ockergelblich hyalin, Hinterrandsaum bleich. Queradern braun gesäumt und an deren beiden Enden breite Säume der betreffenden Hauptadern. Das sehr schmale Ende der Zelle *Sc* gebräunt. Enddrittel der Zelle R_1 mit Ausnahme der Endspitze dunkelbraun. Ebenso ein vorderer

Fleck in der Mitte des Endabschnittes von r_{4+5} sowie breite Endsäume von r_{1+5} und m_1 , die in der Mitte etwas verschmelzen und ein damit verschmolzener Randsaum von Zelle R. Adern nackt, ockergelb, an den braunen Stellen braun.

Körperlänge $3\frac{1}{2}$ mm. Flügellänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Mandschurei, Charbin, 3. 8. 1935. 1 ♀.

Beiträge zur Synonymie der Apiden (Hym.) IV.

Die von Perty beschriebenen Arten.

Von H. Hedeker, Berlin.

Im „Delectus Animalium articulatorum“, der Bearbeitung der Insektenausbeute von Spix und Martius auf ihrer historischen Brasilienreise, hat M. Perty 1833 auch 7 Apidenarten beschrieben und farbig abgebildet. Nach diesen für die Zeit vor hundert Jahren vorzüglichen Abbildungen hat bereits F. Smith die Arten zu deuten versucht und sie synonymisiert. Eine Nachprüfung an Hand der in der Zoologischen Staats-Sammlung in München befindlichen Originalstücke ergab die Richtigkeit der Deutungen, wie sie auch in Dalla Torres Katalog verzeichnet sind, mit zwei Ausnahmen. Bei diesen handelt es sich um Arten, bei denen eine sichere Deutung nach den Bildern Pertys nicht möglich ist, weil sie die Artmerkmale garnicht zum Ausdruck bringen konnten.

51.)* *Exaerete dentata* (L.), Syst. Nat. ed. 10 p. 575, 1758.

Chrysantheda nitida Perty, Delectus
p. 148 t. 28 f. 8.

Pertys Species wird von Smith (Cat. Hym. Brit. Mus. v. 2, 1854, p. 290) neben *dentata* L. als gute Art aufgeführt, ist aber in Wirklichkeit mit ihr identisch. Welche Art Smith vorgelegen hat, vermag ich zur Zeit nicht festzustellen.

52. *Euglossa* (= *Cnemidium*) *viridis* (Perty), Delectus p. 149
t. 28 f. 9,

cordata Smith, Cat. Hym. Brit. Mus. v. 2
p. 380, 1854 (nec L.),

azurea Ducke, Bol. Mus. Para. v. 3, 1902,
p. 565.

Die von Ducke gut charakterisierte Art hat den älteren Namen von Perty anzunehmen.

Der Typus von *Crocisa rufipes* Perty ist zwar in München nicht auffindbar, seine Identität mit *Melissa azurea* Lep. & Serv. 1825 ist aber zweifelsfrei.

*) Die Numerierung schließt sich an diejenige meines III. Beitrages (Mitt. D. Ent. Ges. v. 6, 1935, p. 10--13) an.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Acalyptrata aus Mandschukuo \(Dipt.\). 71-75](#)